

# GEMEINDEBRIEF

— Ev. Kirchengemeinde Feudingen —



**Siehe, ich habe vor dir eine Tür aufgetan,  
und niemand kann sie zuschließen.**

**Offenb. 3, 8**

# Inhaltsverzeichnis

Angedacht! .....	3
Aus der Gemeinde .....	4
Gemeindeguppen .....	14
Freud und Leid .....	16
Geburtstage .....	17
Gottesdienste .....	20

## Telefonnummern:

Gemeindebüro .....	1303
<i>Pfarrer</i>	
O. Lehnsdorf .....	212707
<i>Küsterin</i>	
Feudingen - E. Wiesel .....	1700
Oberndorf - Chr. Kuhli .....	8774
Volkholz - K. Pinnen .....	8032
<i>Diakonieschwester</i>	
Nicole Dickel .....	0151/58 00 62 46
<i>Friedhofsverwaltung</i>	
Gerhard Kuhli .....	8104
Dieter Packmohr .....	8197
<i>Diak. Gemeindehelferinnen</i>	
Feudingen - Erika Wiesel .....	1700
Oberndorf - Ursula Hampel .....	8347

## Öffnungszeiten Gemeindebüro:

Mo, Di, Mi. u. Fr. ....	9.00 bis 11.00 Uhr
Do .....	14.00 bis 18.00 Uhr

## Impressum:

*Herausgeber*  
Das Presbyterium der Ev. KG Feudingen

### *Redaktionskreis*

Pfr. O. Lehnsdorf, H. Hahlweg,  
B. Rothenpieler, C. Bode

### *Druck*

Druckerei Schlabach

### *Bankverbindung*

Spk. Wittgenstein  
Kto-Nr.: 305052  
BLZ.: 46053480

## Liebe Gemeinde,

ich kann mich noch gut an meinen ersten Besuch der evangelischen und ökumenischen Kommunität in Taizé in Frankreich erinnern. Ich hatte vorher viel von dieser Gemeinschaft gehört, in der sich evangelische, katholische und orthodoxe Christinnen und Christen treffen. Neben den Gemeinschaftsmitgliedern, die dort leben, sind dies Besucherinnen und Besucher aus der ganzen Welt, wobei der Großteil davon Jugendliche sind.

Wie es allgemein üblich ist, kam die Reisegruppe, mit der ich mit dem Bus von Karlsruhe aus gestartet war, dann am Abend in Taizé an. Das Erste, was wir gemeinsam erleben konnten, war der Abendgottesdienst. Die Kirche, in der dieser Gottesdienst stattfand, überstieg das, was ich mir vorher vorgestellt hatte. Ein riesengroßer Hauptraum, der auch jeweils nach der Anzahl der Besucherinnen und Besucher zusätzlich erweitert werden kann, war in diesem Moment mit den Mitgliedern der Kommunität und mit circa tausend Besucherinnen und Besuchern gefüllt. Sie kamen aus den unterschiedlichsten Ländern. So hörte man vor dem Beginn des Gottesdienstes Gespräche in sehr vielen unterschiedlichen Sprachen. All dies war schon sehr beeindruckend, doch als der Gottesdienst anfang, faszinierte mich besonders, dass mit einem Mal alle eine gemeinsame Sprache hatten, nämlich die geistliche Musik. Dies spürte man vor allem bei den Taizé-Liedern, die ganz unabhängig davon, in welcher Sprache sie jeweils verfasst sind, von jeder und jedem allein schon durch ihre jeweilige meditative Melodieführung zu verstehen sind.

Durch die häufige Wiederholung von den relativ leicht zu singenden Melodien fiel es den meisten dann auch leicht, bei den Taizé-Liedern mitzusingen. Auf diese Weise entsteht in Taizé eine besondere Atmosphäre, die einen auch allein schon beim Zuhören mitreißen kann. Es ist eine Atmosphäre, die einen im Inneren berühren kann. Jede und jeder ist mit seinem Gesang wichtig. Denn nur gemeinsam lässt sich eine solche bewegende Atmosphäre erzeugen,

die auch nach dem Gottesdienst in einem weiter klingen kann. So war es nach den Gottesdiensten so manches Taizé-Lied, das mich nicht mehr losließ und mich einige Zeit unerschwellig in meinem Inneren begleitete.

Das gemeinsame Singen in den Gottesdiensten hatte zudem meine Bekannten aus meiner Reisegruppe und mich dermaßen begeistert, daß wir uns an jedem Tag der acht Tage, die wir dort waren, zusätzlich trafen, um gemeinsam in der nahe gelegenen kleinen Dorfkirche Taizé-Lieder zu singen. Doch nicht nur uns ging es so. Nach den Abendgottesdiensten blieben jedes Mal noch viele in der Kirche, um gemeinsam bis in

die Nacht hinein Taizé-Lieder zu singen. Darin wurde in besonderer Weise deutlich, dass auch und gerade im Gottesdienst die Musik die schönste Sprache der Welt ist. Diese Überzeugung findet sich auch in einer besonderen Weise im 5. Kapitel des Epheserbriefes, wo es heißt: *"Ermuntert einander mit Psalmen und Lobgesängen und geistlichen Liedern, singt und spielt dem Herrn in eurem Herzen und sagt Dank, Gott, dem Vater, allezeit für alles, im Namen unseres Herrn Jesus Christus."*



Herzliche Grüße - Ihr Oliver Lehnsdorf

### Diakonie-Sommersammlung 2010

Auch in diesem Sommer wurde wieder ein gutes Sammelergebnis erzielt. In Feudingen kamen 3.367,20 €, in Oberndorf 2.393,50 € zusammen. Allen ehrenamtlichen Sammlerinnen und Sammlern und auch allen Spendern möchten wir an dieser Stelle ganz herzlich danken.

### Kleidersammlung für Bethel

Die von Bodelschwingschen Anstalten führen auch in diesem Jahr wieder die "Brockensammlung" durch. Bitte geben Sie Ihre noch gut erhaltenen Kleidungsstücke

**nur am 8. und 9. November 2010**

an den gewohnten Sammelstellen ab. Wir weisen hier noch einmal darauf hin, dass nur das noch tragbare Kleidungsstück für die vielfältigen diakonischen Aufgaben Bethels einen Wert hat und hilft. Denken Sie bitte beim Aussortieren daran.

### DRK-Blutspendetermin

Am Freitag, dem 22. Oktober 2010 bietet das Deutsche Rote Kreuz wieder einen Blutspendetermin in der Zeit von 15.30 Uhr bis 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Feudingen an.

### Seniorenfeier in Feudingen am 25. September 2010

Wie in den vergangenen Jahren möchten wir gemeinsam mit der Stadt Bad Laasphe auch in diesem Jahr wieder die Seniorenfeier in der Volkshalle ausrichten. Wir laden Sie ganz herzlich zu diesem Nachmittag, der um **14.30 Uhr** beginnt, ein und wünschen Ihnen ein paar schöne Stunden in geselliger Runde.

### Musikalische Feierstunde zum Erntedankfest

Es ist schon eine schöne Tradition geworden, dass der Kirchenchor, der Posaunenchor und die TonSpuren sich zu einer Musikalischen Feierstunde zum Erntedankfest zusammenfinden. Dieses Konzert findet am **3. Oktober** um **17.00 Uhr** in der Kirche in Feudingen statt. Wir laden dazu die ganze Gemeinde herzlich ein.

Wir möchten darum bitten, die Erntegaben, wie auch in den vergangenen Jahren, am Samstag bis **18.00 Uhr** zu den Kirchen zu bringen. Vielen Dank dafür!

## Frauennachmittag am 6. Oktober

Mit Frau Doro Brüggendick konnten wir eine Referentin gewinnen, die sich der Gemeinde hier vorstellt: "1962 wurde ich in Bergneustadt (Oberbergischer Kreis) geboren. Nach einer Ausbildung zur Hauswirtschafterin folgte eine dreijährige theologische Ausbildung an der Bibelschule Brake (Lipperland). Im Anschluss daran war ich 1 1/2 Jahre Mitarbeiterin bei dem Missionswerk Open Air Campaigners. Seit 1986 bin ich als Referentin bei dem Jugendmissionswerk 'Wort des Lebens' in den Bereichen Organisation und Durchführung von Freizeiten, Seminaren und Schulungen tätig. Seit 2008 bin ich vermehrt im Bereich Frauenarbeit unterwegs. Frühstückstreffen und Freizeiten bieten uns Frauen eine gute Möglichkeit, Gemeinschaft zu erleben und gemeinsam über Fragen und Themen des Lebens nachzudenken. Ich möchte Frauen begegnen, mit ihnen die Bibel entdecken und ihnen helfen, ihr Leben neu zu gestalten!" Ihre unkomplizierte und fröhliche Art machen ihre Referate kurzweilig und abwechslungsreich.

Freuen Sie sich auf einen gemütlichen Nachmittag, bei Kaffee und Kuchen, vor allem aber auf einen interessanten Vortrag. Leider stand das Thema bei Redaktionsschluss noch nicht fest, wird aber noch rechtzeitig bekanntgegeben.

**Herzliche Einladung** an alle Frauen im Kirchspiel für Mittwoch, den 6. Oktober ab 15 Uhr ins Gemeindehaus in Feudingens.



## Sommerabschluss der Oberndorfer Jugendgruppen

Die Mitarbeiterinnen des Kindergottesdienstes und der CVJM-Jungchar sowie die Bläser des CVJM-Posaunenchores hatten die Gruppenteilnehmer, ihre Geschwister und Eltern zum Sommerabschluss ans Oberndorfer Gemeindehaus eingeladen. Ungefähr 40 Gäste waren der Einladung zu gemeinsamen Spiel, Grillen, Singen und Musik hören gefolgt.



Auch das Wetter spielte an diesem Tag mit und bescherte uns einen schönen Abend.

Der Kreissekretär des CVJM-Kreisverbandes, Heiner Häcker, hielt zu Beginn eine kurze Andacht. Danach war dann auch der Grill bereit und die ersten Würstchen konnten aufgelegt werden. Bis zum Essen überbrückten die Kinder die Zeit mit Wikingerschach und Fußball. Nachher wurde gemeinsam gesungen und der Posaunenchor erfreute die Anwesenden zum Abschluss mit einem kleinen Konzert.



Bernd Rothenpieler

## Buchtipps zum Jahr der Stille 2010: Stille, dem begegnen, der alle Sehnsucht stillt, von Elke Werner und Klaus-Günter Pache

Dem Zitat von Dietrich Bonhoeffer:

"Wir müssen bereit werden, uns von Gott unterbrechen zu lassen," in diesem Buch gelesen, möchte ich zustimmen und ein Buch empfehlen welches mich jetzt 40 Tage begleitet hat.

Die täglichen Begegnungen mit Jesus, Mose, Samuel, Maria, Ester und Petrus, die von Elke Werner und Klaus-Günter Pache versprochen werden, haben meine Erwartungen weit übertroffen. Ich war mitten drin und ich fühlte mich angesprochen und konnte manchmal den nächsten Tag nicht erwarten und hab' weiter gelesen oder den Tag davor noch mal gelesen. Wenn ich ehrlich bin, es begleitet mich schon mehr als 40 Tage und ich werde es auch nicht weglegen. Es hat mir geholfen still zu werden - nicht nur still zu sein für einen Moment - und Stille auszuhalten, wenn sie plötzlich ganz laut wird.

Ich kann nur empfehlen, die Einladung von Elke Werner und Klaus-Günter Pache anzunehmen, in die Welt der Stille einzutauchen!

Loslassen. Ankommen. Gott hören. Kraft tanken.

Genauso habe ich es persönlich erlebt und möchte diese Erfahrung gerne weitergeben aber nicht weil ich es empfehle sondern weil es einfach gut ist - und gut tut - sollte man es unbedingt lesen!

Karin Pinnen

## Café Koinonia am 7. November

Auch das Café Koinonia ist zu einer lieb gewordenen Einrichtung in unserer Gemeinde geworden. Die Frauen des Abendkreises öffnen das Café ab **15.00 Uhr** im Gemeindehaus in Feudingen. Wie gewohnt werden wir wieder einen Büchertisch anbieten, der Kalender für 2011, christliche Literatur und Geschenkideen für die Advents- und Weihnachtszeit für Sie bereithält.

Café Koinonia, das ist wieder einmal eine gute Gelegenheit, sich zu treffen, um einen schönen Nachmittag in gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee und Kuchen zu verbringen. Herzliche Einladung dazu.

## Adventfeier für Seniorinnen und Senioren in Oberndorf

Alle Gemeindeglieder ab 70 Jahre sind auch in diesem Jahr ganz herzlich eingeladen zur Adventsfeier am Samstag, dem **27. Nov. um 14.30 Uhr** in das Gemeindehaus in Oberndorf.

Sollten Sie aus Versehen keine persönliche Einladung erhalten haben, kommen Sie trotzdem und bringen Sie Ihre Partnerin/Ihren Partner oder einen anderen netten Menschen mit zu einem adventlichen Beisammensein.

## Einige Infos zu unserem Friedhof in Feudingen

Bekanntlich befindet sich der Feudinger Friedhof in der Trägerschaft unserer Kirchengemeinde. Für ihn gibt es sowohl eine eigene Friedhofssatzung als auch eine eigene Friedhofsgebührensatzung (FriGebS). Letztere muss, außer vom Landeskirchenamt, auch von der Bezirksregierung in Arnsberg genehmigt werden und hat immer eine befristete Gültigkeitsdauer. Die letzte FriGebS war genehmigt bis zum 30.9.2010, so dass eine neue erarbeitet und beantragt werden musste. Es ist vorgegeben, dass die Gebühren kostendeckend sein müssen; ihre Höhe ist mittels einer detaillierten Kalkulation zu begründen.

Während die Nutzungsgebühren und die Friedhofsunterhaltungsgebühr konstant gehalten werden konnten war eine Erhöhung der Bestattungsgebühren - bedingt durch erhebliche tarifliche Veränderungen gegenüber der Kalkulation von 2007 - leider unvermeidbar.

Die neue FriGebS durchläuft derzeit das Genehmigungsverfahren, sie tritt voraussichtlich am 1. Oktober 2010 in Kraft.

Neu geregelt wurde das Einebnen der Gräber nach Ablauf der Nutzungszeit (§ 7 Abs. 8 der Friedhofssatzung). Nach der bisher gültigen Satzung ist der Nutzungsberechtigte verpflichtet, nach Ablauf der Nutzungszeit die Grabstätte in abgeräumtem Zustand - dazu gehört auch das Entfernen von Grabstein, ggf. Einfassung und deren Fundamente - zurückzugeben. Da es zunehmend schwieriger wird, am Ende der 30jährigen Ruhezeit (bei Einzelgräbern) bzw. der 40jährigen Nutzungszeit (bei Doppelgräbern) den dann Nutzungsberechtigten zu ermitteln, wurde das Einebnen generell auf den Friedhofsträger übertragen. Dazu wurden die derzeitigen Rückbaukosten ermittelt und in die neue FriGebS aufgenommen. Ab Inkrafttreten der neuen FriGebS wird für das Einebnen dieser aktuelle Kostensatz zusammen mit den Nutzungsgebühren erhoben und in eine Rücklage überführt, aus der dann bei Ablauf der Nutzungszeit das Einebnen der Grabstelle finanziert wird. - Für vorhandene Gräber gilt weiterhin die bisherige Regelung.

Auch bei uns ist ein deutlicher Trend hin zur pflegefreien Grabstätte erkennbar, - der Anteil der "Rasengräber" steigt stetig an. Mehrfach wurden wir angesprochen, ob auf unserem Friedhof auch Rasen-Doppelgräber erworben werden können. Diesem Wunsch sind wir nachgekommen. § 10.6 der Friedhofssatzung wurde ergänzt um Abs. f, in dem die Vergabe, das Anlegen und die Unterhaltung von Rasen-Doppelgräbern - sowohl für Erdbestattungen (= Rasen-Doppelgräber) als auch für Urnenbeisetzungen (= Rasen-Urnen-Doppelgräber) - geregelt ist.

In diesem Zusammenhang weisen wir darauf hin, dass bei allen Rasengräbern eine individuelle Grabpflege nicht gestattet ist. Die Gräber werden vom Friedhofsträger während der gesamten Nutzungszeit unterhalten: Es wird eine einheitliche Grabplatte aufgelegt, die Grabflächen werden begrünt und gemäht, Absenkungen beseitigt. Grabschmuck soll entfallen und nur in wenigen Ausnahmefällen in bescheidenem Rahmen erfolgen. Bei jeder Pflegemaßnahme wird vorhandener Grabschmuck entfernt. - Wir bitten, dies bei der Entscheidung für ein "Rasengrab" zu berücksichtigen.

Friedhofsverwaltung/Gerhard Kuhli

## Partnerschaftsgottesdienst bezüglich der Partnerschaft der Ev. Kirchenkreise Wittgenstein und Ngerengere/Tansania

Ich möchte Sie im Namen des Partnerschaftsausschusses unseres Kirchenkreises zum **Partnerschaftsgottesdienst am 26.9. um 10.10 Uhr in Oberndorf** einladen. In diesem Gottesdienst geht es

um die Partnerschaft der Ev. Kirchenkreise Wittgenstein und Ngerengere/Tansania. Das ostafrikanische Land Tansania erstreckt sich vom Indischen Ozean bis zu den drei größten Seen im Herzen Afrikas. Das Land ist 2,5mal so groß wie Deutschland,

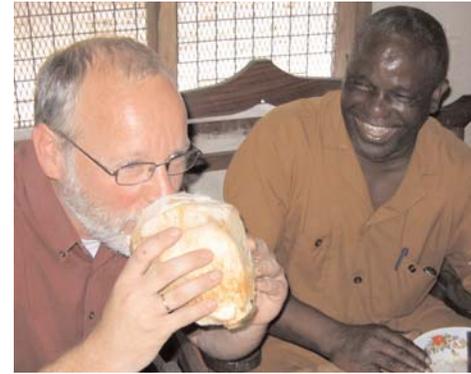


doch leben dort nur 40 Millionen Menschen. Tansania zählt zu den ärmsten Ländern der Erde. Aber es zeichnet sich durch Demokratie und dauerhaften Frieden aus. Abhängig von der Landwirtschaft sind die Menschen stark betroffen durch den Preisverfall landwirtschaftlicher Produkte, wie zum Beispiel dem Kaffee. Zunehmend gewinnt der Tourismus an Bedeutung: Mit der tropischen Insel Sansibar, den Tierreservaten wie der Serengeti und dem Kilimandjaro, dem höchsten Berg Afrikas, besitzt Tansania einmalige Naturhöhepunkte.

Seit 1990 besteht die Partnerschaft der Ev. Kirchenkreise Wittgenstein und Ngerengere in Tansania. Der Partnerkirchenkreis befindet sich eine Stunde von der großen Hafenstadt Dar es Salaam entfernt, und gehört zur Diözese Morogoro der Evangelisch-Lutherischen Kirche Tansanias.



Partnerschaft bedeutet für uns: Im Glauben wissen wir uns verbunden und stehen füreinander im Gebet ein. Hand in Hand sind wir miteinander unterwegs, und freuen uns, dass Gott seine Kirche weltweit baut. Im Austausch lernen wir voneinander, und werden ermutigt, die eigene kirchliche Situation zu bedenken und zu gestalten. Der Betrieb einer Apotheke in Ngerengere ist ein besonderes Anliegen der Partnerschaftsarbeit. Unsere Partner möchten dadurch der Not begegnen, dass für den Erwerb von Medikamenten in ihrer Region bisher entweder ein sehr weiter Weg zurückgelegt oder ein sehr hoher Preis bezahlt werden muss.



Dies ist für viele Menschen nicht möglich. Durch ihr Engagement stellen sich unsere Partner damit auch dem Kampf gegen Malaria und Aids. Das Gebäude dafür ist fertiggestellt, die Erstausrüstung von Medikamenten ist vorhanden, und eine qualifizierte Fachkraft für die Ausgabe

steht bereit, so dass die Apotheke seit zwei Jahren in Betrieb ist.

Unser Partnerkirchenkreis Ngerengere liegt in einer sehr armen Region Tansanias. So unterstützen wir unsere Partner natürlich auch im Kampf gegen Hunger und durch den Aufbau von Projekten zur Verbesserung der Lebenssituation der Menschen. Am häufigsten aber hören wir die Bitte nach Ausbildungsunterstützung auf unsere Frage, wo sie unsere Hilfe wünschen. Die Eltern haben häufig nicht genug Geld, um Schulgebühren, die Schuluniformen und Materialien für ihre Kinder zu bezahlen. Darum finanzieren wir mit Spenden aus Wittgenstein einen Teil dieser Kosten für junge Menschen, vor allem für Mädchen. Aktuell können wir 21 Stipendiaten unterstützen. Für unsere Arbeit sind wir auf Spenden angewiesen. Wenn Sie die Menschen in unserem Partnerkirchenkreis Ngerengere/Tansania unterstützen möchten, nutzen Sie bitte das Konto des Ev. Kirchenkreises Wittgenstein (Konto-Nr.: 2001337028, bei der KD-Bank Dortmund, Bankleitzahl: 35060190). Als Verwendungszweck geben sie bitte an: "Partnerschaft Tansania". Gerne kommen wir in Gruppen oder zu Veranstaltungen und berichten über die Partnerschaft und das Leben unserer Partner in Tansania. Ansprechpartner ist neben mir Pfarrerin Claudia Latzel-Binder (Tel.: 02751/892526).



Oliver Lehnsdorf

### Zur Situation bezüglich der Feudinger Pfarrstelle - Artikel in der Siegener Zeitung am 16. Juni 2010 von Jens Gesper (Artikelveröffentlichung mit der freundlichen Genehmigung der Siegener Zeitung)

Einen Strich durch die Rechnung machte die Evangelische Landeskirche von Westfalen jetzt den Feudingern. Die Kirchengemeinde im Oberen Lahntal hatte für ihre offene Pfarrstelle eine Bewerbung bekommen - von einem Pfarrer aus der Evangelischen Landeskirche des Rheinlands. Der für die Anstellung nötige Landeskirchenwechsel ist tendenziell eine Formalie, aber die Bielefelder fanden formale Gründe, den Rheinländer nicht zur Wahl in Feudingen zuzulassen. So stehen die Oberlahntaler wieder am Anfang. Wittgensteins Superintendent Stefan Berk kündigte an, er werde sich noch vor der Synode am Monatsende mit dem Feudinger Presbyterium zusammensetzen, um eine neue Ausschreibung vorzubereiten. Zudem wolle er bei seinen Amtskollegen nachfragen, ob es Pfarrer gebe, die auf der Suche nach einer neuen Gemeinde seien. Solange die Vakanz in Feudingen bestehe, gelte weiterhin die Vertretungsregelung mit Heike Lilienthal.

### Zur Situation bezüglich der Feudinger Pfarrstelle - Mitteilung unseres Presbyteriums am 11. Juli 2010:

Beim Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Feudingen ist eine neue Bewerbung aus der Rheinischen Kirche eingegangen. Das Prüfungsverfahren für die Zulassung in die westfälische Kirche ist beantragt worden.

### Johanneum auf Besuchsfahrt vom 14.- 31. Oktober 2010

Aus dem Johanneum erreichte uns folgendes Schreiben (in Auszügen):

Liebe Freunde des Johanneums, wir freuen uns, im Herbst wieder nach Wittgenstein zu kommen, um bei Ihnen/Euch zu Gast zu sein. Unser Team wird in diesem Jahr aus Sabine Schumacher, Michael Kehrberger, Christoph Müller und einem Studierenden aus dem neuen 1. Kurs bestehen. Ein paar Termine stehen schon fest und wir freuen uns auf viele weitere.

Wir sind gespannt auf die Aufgaben, die uns in diesem Jahr erwarten. Wir wünschen Ihnen Gottes Segen und es grüßen Sie herzlich Michael, Christoph und Sabine.

### Ausflug der Frauenhilfen nach Hanau und Herborn



Beim ganztägigen Ausflug der Oberndorfer Frauenhilfe und der Feudinger Frauenhilfe am 19. Mai gab es zwei Hauptanlaufpunkte. Zum einen besuchten wir das Hessische Puppenmuseum in Hanau-Wilhelmsbad. Zum anderen hatten wir die Gelegenheit, die Sehenswürdigkeiten von Herborn näher kennenzulernen.

Das Hessische Puppenmuseum zeigt eine Vielfalt von Puppen aus unterschiedlichen Epochen. Je nach dem Zeitgeist wurden auch die entsprechenden Puppen entworfen. So änderten sich im Laufe der Zeit beispielsweise das Material, die Kleidung, und der Gesichtsausdruck der Puppen. Zudem konnten wir im Hessischen Puppenmuseum neben heimischen Puppen auch solche aus anderen Ländern und Kulturen, wie zum Beispiel aus China, bewundern.

Wir bekamen in Herborn eine ausführliche Stadtführung und lernten dabei Einiges von der interessanten und bewegten Geschichte von Herborn kennen. Auf diese Weise erfuhren wir viel über die Besonderheiten von den zahlreichen Sehenswürdigkeiten von Herborn und wurden dabei auch auf einige Kuriositäten hingewiesen. Nach der Stadtführung genossen wir dann das gemeinsame Abendessen in einem Restaurant im historischen Stadtkern von Herborn.



Während der gemeinsamen Busfahrt zu den einzelnen Tageszielen gab es zudem weitere Programmpunkte wie zum Beispiel eine Andacht, das gemeinsame Singen von Liedern und das Vortragen von Gedichten. So kamen wir dann am Abend mit vielen neuen und interessanten Eindrücken wieder nach Hause zurück.

Oliver Lehnsdorf

## Feudingen



Für Kinder &amp; Jugendliche

**Kindergottesdienst****Feudingen:** 10:00 h (T. Eckelsbach)**Mädchen-Jungschar "JamDi"**.....16:30 h  
dienstags, 1.-3. Schuljahr**Mädchen-Jungschar "JamDo"**.....17:15 h  
donnerstags, 4.-6. Schuljahr**Jungen-Jungschar "Box"** ... 17:00 h  
montags, 1.-3. Schuljahr**Jungen-Jungschar "Packet"** 17:00 h  
freitags, 4.-6. Schuljahr**Mädchenkreis** .....19:00 h  
donnerstags, 12-16 Jahre**Jungenschaft 'Ne Kiste'** .....19:00 h  
freitags, 13-17 Jahre**Jugendbibelkreis** .....19:00 h  
montags, ab 13 Jahren**Mitarbeiterkreis** .....19:00 h  
.nach Absprache

Für Frauen &amp; Männer

**Aufatmen** .....19:30 h  
dienstags, (sh. Handzettel)**Frauenhilfe:** .....14:30 h  
mittwochs**Frauenabendkreis** nach Absprache**Gesprächskreis für Frauen** 19.30 h  
mittwochs, 15.9., 21.10., 17.11.**Gem.-Gebetskreis** .....19:00 h  
**in Fdg.:** 10.9., 24.9., 8.10., 22.10.,  
12.11., 26.11.

Für Seniorinnen &amp; Senioren

**Altenkreis** .....14:15 h  
montags

Für Sänger &amp; Sängerinnen &amp; Musiker

**Kirchenchor** .....20:00 h  
montags (14tägig im Wechsel mit  
Berghausen)**TonSpuren** .....18:45 h  
mittwochs, Gemeindehaus**Posaunenchor** .....18:00 h  
samstags, im Paulusheim

## Oberndorf



Für Kinder &amp; Jugendliche

**Mädchenjungschar** .....17:00 h  
montags, 2.-6. Schuljahr**Jugendkreis** .....19:00 h  
jeder 1. Montag im Monat**Kindergottesdienst****Obd.:** 10:10 h (D. Rothenpieler)**Volkholz:** 10:00 h (K. Pinnen)

Für Frauen &amp; Männer

**Hauskreis** .....20:00 h  
10.09. Fam. Lehnsdorf  
08.10. Fam. Rothenpieler  
12.11. Fam. Lehnsdorf**Frauentreff** .....20:00 h  
montags  
6.9., 20.9., 4.10., 18.10., 1.11.,  
15.11., 29.11.**Volkholzer Frauentreff** ....15:00 h  
montags,  
6.9., 20.9., 4.10., 18.10., 1.11., 15.11.,  
29.11.**Taufen:****Lukas**, 2. Kind von Michael Klein u. Claudia, geb. Kuhli, Feudingen**Fabian**, 1. Kind von Rüdiger Walburg u. Manuela, geb. Wunderlich, Glash.**Marie Luisa**, 3. Kind von Michael Kloft und Jutta, geb. Riehstein, Feu.**Finn-Luca**, 1. Kind von Ronnie Mechsner u. Kristin, geb. Hoffmann,  
Feudingen**Emma**, 2. Kind von Timo Rosemann u. Sonja, geb. Joenke, Feudingen**Eva Elisa**, 4. Kind von Erich Lehmann u. Martina, geb. Gerli, Volkholz**Eddie und Mila**, Kinder von André Steinhanses u. Carina geb. Keller,  
Bermershausen**Leonhard**, 1. Kind von Lothar Hackler u. Frauke Bodscheller, Rückersh.**Emily**, 1. Kind von Benjamin Markus u. Tatjana, geb. Schwarz, Bad Laa.**Frauenhilfe** .....14:00 h  
mittwochs

Für Seniorinnen &amp; Senioren

**Altenkreis** .....14:30 h  
montags, 6.9., 4.10.,  
Näh- & Flickstunde: 20.9., 18.10.,  
15.11.

Für Sänger &amp; Sängerinnen &amp; Musiker

**Singteam Oberndorf** .....18:30 h  
freitags, nach Absprache**Posaunenchor Oberndorf** ..19:00 h  
mittwochs  
September Erndtebrück  
Oktober Oberndorf  
November Erndtebrück  
Kontakt: Eckhard Göbel  
(02754/212043),

**Trauungen:**

Pascal Pinnen und Miriam Schmidt, Volkholz  
 Markus Bode und Susanne Hartmann, Siegburg  
 Thomas Hofius und Nicole Burk-Hofius, geb. Burk, Oberndorf  
 Benjamin Markus und Tatjana Markus, geb. Schwarz, Bad Laasphe

**Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen. 1. Kor. 13, 13**

**Hochzeitsjubiläen:**

Ihre Goldene Hochzeit feiern am 14. September die Eheleute  
 Herbert Meyer und Ursula, geb. Beiermann, Im Welsenbach 20 in  
 Feudingen.

Ebenfalls ihre Goldene Hochzeit feiern die Eheleute Herbert Strack  
 und Lieselotte, geb. Gelbach, Rüppershäuser Str. 20 in  
 Rüppershausen. Der Dankgottesdienst findet am 2. Oktober 2010  
 um 11 Uhr in der Feudinger Kirche statt.

**Wir wünschen allen Ehepaaren für ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg viel Gutes und Gottes Segen und Geleit.**

**Beerdigungen:**

Margret Gies, geb. Sassmannshausen	.84 J.	.....	Haus Engedi
Eberhard Schneider	.....89 J.	.....	Weide
Emil Horchler	.....82 J.	.....	Feudingen
Gisela Weber, geb. Völkel	.....75 J.	.....	Feudingen
Kurt Saßmannshausen	.....76 J.	.....	Feudingen
Hartmut Haßler	.....54 J.	.....	Oberndorf
Gerhard Schmidt	.....55 J.	.....	Feudingen
Anneliese Haas, geb. Griese	.....91 J.	.....	Feudingen
Elisabeth Hoffmann, geb. Schlabach	..72 J.	.....	Haus Elim

**Sei getreu bis an den Tod, so will ich dir dir Krone  
 des Lebens geben.  
 Off. 2, 10b**